



USA 2019. 161 Min. R,B: Quentin Tarantino. D: Brad Pitt, Leonardo DiCaprio, Margot Robbie, Dakota Fanning, Al Pacino, Margaret Qualley, Tim Roth, Kurt Russell, Damian Lewis.

Hollywood, Februar 1969. Einst war Rick Dalton auf dem Sprung zum Leinwandstar, doch schon seit Jahren hält er sich mit zweit-rangigen Fernsehproduktionen über Wasser. Stets an seiner Seite ist Cliff Booth, ehemals Ricks Stuntman, nun jedoch eine Art Mädchen für alles. Seit einigen Monaten hat Cliff in den mondänen Hollywood Hills neue Nachbarn: Starregisseur Roman Polanski und seine junge Frau Sharon Tate. Cliff lernt währenddessen die neuen Bewohner der ehemaligen Western Stadt Spahn's Movie Ranch kennen, eine Hippie-Clique angeführt von Charles Manson... **Quentin Tarantino** inszeniert eine imposant besetzte Hommage an Hollywoods endendes goldenes Zeitalter – ein erstaunlich sensibler Film um eine Zeit entscheidender Veränderungen.



USA 2019. 102 Min. Regie: Nisha Ganatra. Darsteller: Emma Thompson, Mindy Kaling, John Lithgow, Hugh Dancy, Reid Scott, Denis O'Hare, Max Casella, Paul Walter Hauser u.a.

Seit fast 30 Jahren ist Katherine (**Emma Thompson**) das Gesicht der Talkshow „Tonight with Katherine Newbury“ – von ihren Kollegen geschätzt und ihrem Publikum verehrt. Doch hinter den Kulissen ist sie eine überhebliche Egomani. Als ihr vorgeworfen wird, eine „Frauenhasserin“ zu sein, läßt sie spontan die unerfahrene Quereinsteigerin Molly einstellen – als erste Frau in ihrem Autorenteam. Trotzdem brechen die Quoten ein und Katherine soll durch einen ange-sagten Comedian ersetzt werden. Ein neues Konzept muß her und das schnell. Molly erweist sich bei dieser Herausforderung als ungeahnter Glücksgriff... **Nisha Ganatra** inszeniert einen äußerst zeitgeistige und trotzdem zeitlose Komödie - gesellschaftskri-tisch, pointiert und sehr unterhaltsam.



Dokumentarfilm/Musikdokumentation. D 2019. 106 Min. R, B, S: Thomas Schwendemann. K: Felix Raitz von Frenz. S: Carmen Kirchwegger.

Mit dem Song „Die da!?!“ kam 1992 der Durchbruch. Praktisch über Nacht waren die vier Jungs aus Stuttgart bundesweite Berühmtheiten. **Thomas D, Smudo, Michi Beck und And.Ypsilon** nannten sich die vier Hip Hopper, die auf den Musiksendern MTV und Viva rauf und runter gespielt wurden. Seitdem ist viel Zeit vergangen, wurden zahlreiche Platten gemacht und unzählige Konzerte gespielt, Haare wurden grau, Bäuche wuchsen, doch Die Fantastischen Vier machen immer noch Musik zusammen. Bei den Aufnahmen zu ihrem bislang letzten Album **Captain Fantastic** beobachtete **Thomas Schwendemann** das Quartett und ihre nähere Umgebung und formte - pünkt-lich zum **30jährigen Bandjubiläum** - aus dem Material eine Ode an die Deutschrapper.



Amanda. F 2018. 107 Min. R, B: Mikhaël Hers. B: Maud Ameline. D: Vincent Lacoste, Isaure Multrier, Stacy Martin, Ophélie Kolb.

Sommer in Paris. David, 24 Jahre alt, führt ein unbekümmertes Single-Leben. Er hat mehrere Teilzeitjobs, schaut gelegentlich bei seiner Schwester und ihrer kleinen Tochter Amanda vorbei, und außerdem ist da noch seine neue Nachbarin Léna, in die er sich verlieben könnte. Doch von einem auf den anderen Tag findet die Unbeschwertheit ein Ende. David ist gezwungen, eine Ent-scheidung zu treffen und Verantwortung zu übernehmen. Für sein Leben und das seiner siebenjährigen Nichte Amanda. Und die clevere Kleine hat so ihre eigenen Vorstel-lungen, wie das aussehen soll. Mikhaël Hers erzählt jenseits aller Klischees und trotzdem berührend vom Zueinanderfin-den zweier Menschen, die ungleicher nicht sein könnten – ein kleines Filmjuwel.



D 2019. 119 Min. R, B: Nora Fingscheidt. D: Helena Zengel, Albrecht Schuch, Lisa Hagmeister, Gabriela Maria Schmeide, Melanie Straub.

Pflegefamilie, Wohngruppe, Sonderschule: Egal, wo Benni hinkommt, sie fliegt sofort wieder raus. Die wilde Neunjährige ist das, was man im Jugendamt einen „System-sprenger“ nennt. Dabei will Benni nur eines: Liebe, Geborgenheit und wieder bei ihrer Mutter wohnen! Doch Bianca hat Angst vor ihrer unberechenbaren Tochter. Als es keinen Platz mehr für Benni zu geben scheint und keine Lösung mehr in Sicht ist, versucht der Anti-Gewalttrainer Micha, sie aus der Spirale von Wut und Aggression zu befreien. **Nora Fingscheidt** inszeniert einen eindrucksvollen, intensiven Debütfilm, der vor allem durch die erstaunliche Performance seiner jungen Hauptdarstellerin überzeugt. Ausge-zeichnet in Berlin mit dem **Silbernen Bären** und dem **Alfred-Bauer-Preis!**



Streha mes reve. ALB 2018. 83 Min. R, B: Robert Budina. D: Arben Bajraktaraj, Esela Pysqyli, Irena Cahani, Bruno Shllaku, Osman Ahmeti.

Der Hirte Besnik ist dank seiner katholischen Mutter, dem kommunistischen Vater und den muslimischen und orthodoxen Schwieger-familien an Kompromisse gewöhnt. Doch das friedliche Miteinander des kleinen Bergdorfes wird auf eine harte Probe gestellt, als Besnik in der Moschee eine verborgene christliche Heiligendarstellung entdeckt. Unvorstellbar scheint für die muslimische Mehrheit, was für ihre Vorfahren selbstver-ständlich war: Christen und Muslime teilten einst ein Gotteshaus. Bald muß auch Besnik selbst erfahren, wie dicht Gemeinschaft und Ausschluß beieinander liegen. Mit viel Liebe inszeniert **Robert Budina** seinen poetischen Spielfilm um Glauben und Gemeinschaft – ein wunderschön bebildeter Blick auf den Zustand der Menschheit.



US 2019. 125 Min. R, B: James Gray. B: Ethan Gross. D: Brad Pitt, Tommy Lee Jones, Donald Sutherland, Ruth Negga, Kimberly Elise.

Astronaut Roy McBride (**Brad Pitt**) ist ein Einzelgänger, bei der Arbeit immer hochkonzentriert und stets gelassen. Vor 30 Jahren brach sein Vater (**Tommy Lee Jones**) zu einer Mission ins All auf, um nach außerirdischem Leben zu forschen – doch nach einigen Jahren brach der Kontakt ab. Als die Erde von gefährlichen elektromagnetischen Stürmen aus dem All heimgesucht wird, eröffnet die zuständige Welt-raum-Behörde Roy, daß ein Zusammenhang zwischen diesen Stürmen und der eigentlich verloren geglaubten Forschungsstation seines Vaters vermutet wird. Roy bricht auf, seinen Vater zu finden - Eine Reise ins Ungewisse und zu sich selbst. **James Gray**s Venedigbeitrag erinnert zeitweise an „Gravity“ oder „Interstel-lar“, bleibt aber dank des eigenwilligen Tempos und seiner Ästhetik einzigartig.



D 2019. 108 Min. R,B: Bernd Böhlisch. D: Alexandra Maria Lara, Carlotta von Falkenhayn, Stefan Kurt, Barbara Schnitzler, Karoline Eichhorn, Robert Stadlober, Peter Kurth u.a.

Zu Unrecht in einem sowjetischen Gulag gefangen, kehrt die überzeugte Kommunistin Antonia (**Alexandra Maria Lara**) 1952 mit ihrer Tochter in die DDR zurück. Dort muß sie über das erlittene Schicksal im Bruder-staat absolutes Stillschweigen bewahren. „Wahrheit ist das, was uns nützt!“, fordern die Partei-Funktionäre. Antonia fügt sich, will dem jungen Staat nicht schaden. Die Liebe zu einem Arzt sorgt alsbald für dramatische Entwicklungen. Ein weithin unbekanntes Kapitel der jünge-ren deutschen Vergangenheit erzählt diese sorgfältig inszenierte, bis in die Nebenrollen exzellent gespielte Geschichte über Idea-lismus, Machtmissbrauch und eine starke Frau, die bis zur Selbstverleugnung an ihre Visionen einer besseren Welt glaubt.



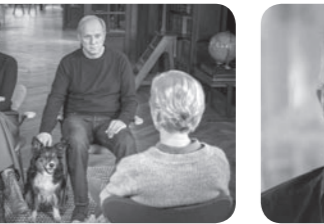
Israel/ F/ D 2019. 123 Min. Regie: Nadav Lapid. Buch: Nadav Lapid, Haim Lapid.. Darsteller: Tom Mercier, Quentin Dolmaire, Louise Chevillotte, Uri Hayik, Léa Drucker u.a.

Der junge Israeli Yoav kommt voller Erwartungen nach Paris. Er will so schnell wie möglich seine Nationalität loswerden. Israeli zu sein, ist für ihn eine Belastung, seine Landsleute nerven ihn ebenso wie die Besuche auf der israelischen Botschaft. Franzose zu werden hingegen bedeutet für ihn die Erlösung. Unterstützung findet er bei Caroline und Emile, einem jungen fran-zösischen Paar, mit dem er sich anfreundet. Doch ihr Interesse an seiner Person scheint nicht ganz selbstlos zu sein... Basierend auf eigenen Erfahrungen erzählt **Nadav Lapid** hintergründig und mit trockenem Humor von der Schwierigkeit, neue Wurzeln zu bilden – ein rauschhafter Trip durch das moderne Paris, ausgezeichnet als Berlinale Gewinner mit dem **Goldenen Bären 2019**.



Deutschland 2019. 87 Min. Regie: Rainer Kaufmann. Darsteller: Martina Gedeck, Ulrich Tukur, Julika Jenkins, Marcel Han-sema, Giulia Goldammer, Lucie Heinze, Angelika Thomas

Das kommt in den besten Familien vor: Mitten in seiner Midlife-Crisis hat sich Georg (**Ulrich Tukur**) in seine wesentlich jüngere Arbeitskollegin Laura (**Lucie Heinze**) verliebt. Bis dahin galten seine Frau Doris (**Martina Gedeck**) und er als Vorzeigepaar der Hamburger Mittelschicht. Nun stehen sie nach mehr als 25 Ehejahren mit zwei Kindern, Haus und Hund vor dem Scherbenhaufen ihrer Beziehung. Aber man will ja nicht nur toben, man will auch etwas verstehen. So spricht die Vernunft. Also entschließen sich die beiden – ganz zivilisiert – zu einer Trennungstherapie. Rosenkrieg light? Weit gefehlt! Regisseur **Rainer Kaufmann** schickt **Martina Gedeck** und **Ulrich Tukur** zur Paartherapie – eine extrem unterhaltsame Scheidungskomödie.



Dokumentation. Deutschland 2017. 85 Min. R,B,K: Siegfried Ressel, Hannes Richter. Mit Volkhard Knigge, Yrem Ivanji, Eva Puschtai, Erzählerin: Corinna Harfouch.

Welche Bedeutung hat eine KZ-Gedenk-stätte 72 Jahre nach Kriegsende? Dieser Frage geht **Siegfried Ressels** vielschichti-ger Dokumentarfilm nach. Der Historiker **Volkhard Knigge**, seit 1994 Stiftungsdirektor der Gedenkstätte Buchenwald, reflektiert darin die Aufarbeitung des Holocaust und plädiert für ein Wachhalten der Erinnerung an die NS-Verbrechen unter der Prämisse, daß die Geschichte nicht heilbar ist. Die sachliche Architekturbeschreibung, die über den Bildern der Gebäude liegt, spiegelt den Effizienzgedanken bei der Vernichtung von Menschen wider und macht die Grausam-keit des Ortes in seiner vollen Kälte spürbar. (Lotte Schreiber). Film und Gespräch am Montag, den **23. September 2019** um **19 Uhr** mit **Prof. Dr. Volkhard Knigge** und Gästen.



Dokumentation. GB 2019. 130 Min. Regie: Asif Kapadia.

Am 5. Juli 1984 wechselt Diego Maradona von Barcelona nach Neapel für eine Ablö-sesumme, die die Welt noch nicht gesehen hatte. Der meist gefeierte Fußballspieler der Welt und die hitzigste und zugleich gefährlichste Stadt Europas schienen sich perfekt zu ergänzen. Auf dem Platz war Maradona ein Genie – neben dem Spielfeld feierten sie ihn wie einen Gott. Sieben Jahre lang fuhr Neapel mit Maradona auf der Erfolgsspur. Diego konnte ein Wunder nach dem anderen auf dem Spielfeld voll-bringen. Es war der Stoff, aus dem Träume gemacht sind. Aber die Realität holte ihn letztendlich ein... **Asif Kapadia** widmet sich der „Hand Gottes“, Diego Armando Mara-dona, ein herausragender Dokumentarfilm zwischen Mythos und Realität.

09.2

Lichthaus Kino
Programm

12. bis 25.
September 2019

e-werk

September	12 Do	13 Fr	14 Sa	15 So	16 Mo	17 Di	18 Mi
15:10 Saal 2			Gloria - Das Leben wartet nicht	Gloria - Das Leben wartet nicht			
15:20 Saal 3			Carmine Street Guitars (OmU)	Carmine Street Guitars (OmU)			
15:40 Saal 1			Das zweite Leben des M. Alain	Und wer nimmt den Hund			
17:00 Saal 3	Und wer nimmt den Hund	Und wer nimmt den Hund	<i>heute 16:45!</i> Diego Maradona	Wer 4 sind	Und wer nimmt den Hund	Und wer nimmt den Hund	Und wer nimmt den Hund
17:10 Saal 2	Und der Zukunft zugewandt	Und der Zukunft zugewandt	Und der Zukunft zugewandt	Und der Zukunft zugewandt	Und der Zukunft zugewandt	Und der Zukunft zugewandt	Und der Zukunft zugewandt
17:30 Saal 1	Petting statt Pershing	Petting statt Pershing	Petting statt Pershing	Das zweite Leben des M. Alain	Late Night	Late Night	Late Night
19:00 Saal 3	Mein Leben mit Amanda	<i>19:30 Konzert.</i> Nica L'Hiver	Mein Leben mit Amanda	Mein Leben mit Amanda	Mein Leben mit Amanda	Mein Leben mit Amanda	Mein Leben mit Amanda
19:10 Saal 2	Late Night	Mein Leben mit Amanda	Late Night	Late Night	Gloria - Das Leben wartet nicht	Petting statt Pershing	Petting statt Pershing
19:20 Saal 1	Und der Zukunft zugewandt	Und der Zukunft zugewandt	Und der Zukunft zugewandt	Und der Zukunft zugewandt	Und der Zukunft zugewandt	Und der Zukunft zugewandt	Und der Zukunft zugewandt
21:00 Saal 3	Once upon a time... in Hollywood (OmU)	<i>heute 22 Uhr!</i> Endzeit	Once upon a time... in Hollywood	Once upon a time... in Hollywood	Once upon a time... in Hollywood (OmU)	Once upon a time... in Hollywood (OmU)	Once upon a time... in Hollywood (OmU)
21:10 Saal 2	Synonymes	Once upon a time... in Hollywood (OmU)	Synonymes	Synonymes (OmU)	Synonymes	Synonymes	Synonymes
21:20 Saal 1	Endzeit	Synonymes	Endzeit	Endzeit	Endzeit	Endzeit	Endzeit

September	19 Do	20 Fr	21 Sa	22 So	23 Mo	24 Di	25 Mi
15:10 Saal 3			Gloria - Das Leben wartet nicht	Wer 4 sind			
15:20 Saal 1			Late Night	Und wer nimmt den Hund			
15:30 Saal 2			Das zweite Leben des M. Alain	Petting statt Pershing			
17:00 Saal 3	Systemsprenger	Und der Zukunft zugewandt	Und der Zukunft zugewandt	Und der Zukunft zugewandt	Carmine Street Guitars (OmU)	Und der Zukunft zugewandt	Und der Zukunft zugewandt
17:10 Saal 1		Systemsprenger	Systemsprenger	Systemsprenger	Systemsprenger	Systemsprenger	Systemsprenger
17:20 Saal 2	Mein Leben mit Amanda	Mein Leben mit Amanda	Mein Leben mit Amanda	Mein Leben mit Amanda	Und der Zukunft zugewandt	Mein Leben mit Amanda	Mein Leben mit Amanda
19:00 Saal 3	Systemsprenger	Systemsprenger	Systemsprenger	Systemsprenger	Der Mensch ist ein schöner Gedanke	Systemsprenger	Systemsprenger
19:15 Saal 2	Ein Licht zwischen den Wolken	Ein Licht zwischen den Wolken	Ein Licht zwischen den Wolken	Ein Licht zwischen den Wolken	Ein Licht zwischen den Wolken	Ein Licht zwischen den Wolken	Ein Licht zwischen den Wolken
19:30 Saal 1	<i>heute 20 Uhr!</i> Und der Zukunft...	Und der Zukunft zugewandt	Und der Zukunft zugewandt	Und der Zukunft zugewandt	Systemsprenger	Und der Zukunft zugewandt	Und der Zukunft zugewandt
21:00 Saal 2	Once upon a time... in Hollywood (OmU)	Once upon a time... in Hollywood (OmU)	Once upon a time... in Hollywood	Once upon a time... in Hollywood	Once upon a time... in Hollywood (OmU)	Once upon a time... in Hollywood (OmU)	Once upon a time... in Hollywood (OmU)
21:10 Saal 3	Ad Astra (OmU)	Ad Astra (OmU)	Ad Astra (OmU)	Ad Astra (OmU)	Ad Astra (OmU)	Ad Astra (OmU)	Ad Astra (OmU)
21:30 Saal 1	<i>heute 22 Uhr!</i> Endzeit	Synonymes	Wer 4 sind	Synonymes	Endzeit	Endzeit	Synonymes (OmU)



Adresse. Am Kirschberg 4
99423 Weimar

Preise. 7,5 Euro, 6,5 Euro ermäßigt
Mo-Mi: 6,5 Euro, 5,5 Euro erm.
Kinder unter 12: 4 Euro

Info. www.lichthaus.info

Kontakt. post@lichthaus.info

VVK. www.kinoheld.de

Die Auszeichnungen des Lichthaus Kinos:
Programmpreis Spitzenpreis des BKM* 2005 - 2018
Programmpreis Mitteldeutschland 2004 - 08/10/12-18
*Beauftragte(r) der Bundesregierung für Kultur und Medien

Druck: Buch- und Kunst-
druckerei Keßler GmbH



Deutschland 2018. 90 Min. Regie: Carolin Hellsgard. Buch: Olivia Vieweg. Darsteller: Gro Swantje Kohlhof, Maja Lehrer, Trine Dyrholm, Barbara Philipp, Axel Werner, Amy Schuck.

Vor zwei Jahren haben Zombies die Erde überrannt. Weimar und Jena sind dank eines Schutzzauns die vermutlich letzten Orte menschlicher Zivilisation. Als Vivi und Eva sich zwischen den Städten schutzlos auf freiem Feld wiederfinden, müssen sie wohl oder übel gemeinsam den Kampf gegen die Untoten aufnehmen. Und damit auch gegen die Dämonen der eigenen Vergangenheit.

Vivi versucht verzweifelt herauszufinden, was mit ihrer kleinen Schwester passiert ist, während Eva ihr Image als furchtlose Zombie-Killerin hinter sich lassen und neu anfangen will...

Carolin Hellsgard verfilmt die gleichnamige Graphic Novel der Weimarer Autorin **Olivia Vieweg**.